

Themenseite Bargeldabschaffung

Bargeld soll unter dem Vorwand der Bekämpfung von Steuerhinterziehung, Kriminalität, Terrorismus und Geldwäsche abgeschafft werden, aber diese Kriminellen weichen längst auf Kryptowährung und Darknet aus.

Ja zum Bargeld, denn Bargeld bedeutet:

- Freiheit und Unabhängigkeit
- Privatsphäre und Anonymität
- Überblick über die Ausgaben
- unmittelbare Wertübertragung ohne Gebühren
- Sicherheit vor Online-Problemen, Stromausfall und Negativzinsen
- keine staatliche Manipulation

Nein zum digitalen Euro,

denn er bedeutet Kontrolle, Überwachung und Steuerung der Nutzer durch Staat und Privatwirtschaft. Konsum- und Freizeitverhalten, Vorlieben, politische Ansichten, Sozialkontakte... sind über das Konto speicher- und abrufbar.

Geplant ist ein Zwangskonto aller Bürger/innen bei der Europäischen Zentralbank.

Anders als Kreditkarten wird der digitale Euro programmierbar sein. Das bedeutet die Bank, die EZB kann

- alle Transaktionen beobachten, limitieren und aufzeichnen
- Steuern, Gebühren, Strafen ohne Einspruchsmöglichkeit einziehen
- Guthaben mit Verfallsdatum versehen
- den CO2-Verbrauch überwachen

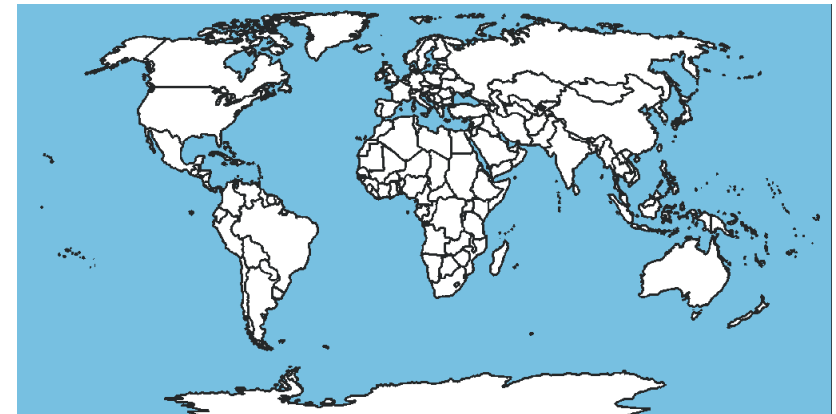
Die EU-weit geplante Wallets (digitale Geldbörsen auf dem Smartphone) ermöglichen ein Sozialkreditsystem wie es in der VR China praktiziert wird.

Staat und Banken können zudem das Konto einfrieren, so dass Du nichts mehr kaufen oder verkaufen kannst

Auch der Zugriff auf unser Privatvermögen wird dadurch möglich. Im geplanten europäischen Vermögensregister wird dann u.a. auch für kriminelle Hacker transparent, wer was besitzt.

Wollen wir das?

Der von uns bewohnte Planet gehört nicht den 0,001% superreichen Geldmacht-Eliten



Diese Handreichung ist ein Gesprächsangebot für ein
umfängliches Verstehen der gesellschaftlichen
Entwicklungen, Gefahren und Chancen.

Wussten Sie, dass 0,001 % der Menschheit schon seit Jahrzehnten mit unermesslich viel Geld eine menschenfeindliche Weltregierung planen und vorantreiben?

Warren Buffett, der erfolgreichste Großinvestor aller Zeiten, hat 2006 in der New York Times vor Ausbruch der Finanzkrise gesagt: „Der zentrale Konflikt unserer Tage ist der Krieg Reich gegen Arm. Wir, die Klasse der Reichen, haben diesen Krieg angefangen und wir werden ihn auch gewinnen.“

Zu diesem Krieg der Reichen gegen die Armen gehört für sie unter anderem eine Reduzierung der Weltbevölkerung, das Ende der freien Verfügung über Geld (Abschaffung von Bargeld), totale Digitalüberwachung (Modell China), Auflösung der Staaten, Kriege als Geschäftsmodell, Freiheitsbeschränkungen u.a. begründet mit Pandemien, Klima usw.

Sogenannte künstliche Intelligenz soll Selberdenken, Vernunft, Austausch, zwischenmenschliche Kontakte sowie Arbeitsplätze ersetzen. Über Jahrtausende entwickelte Zivilisationen und Kulturen würden auf diese Weise ausgelöscht werden.

Wozu dieses totale Zerstörungswerk? Sie tun es, weil es die logische Konsequenz des Systems kapitalistischer Ausbeutung mit technisch modernen Methoden ist. Die bisherigen profitablen Möglichkeiten wie Bodenschätze, Energiequellen, Natur, menschliche Arbeit, Landraub usw. sind absehbar erschöpft.

Sie tun es, weil sie es können. Ihre Geldmacht ermöglicht Ihnen, die passenden Gesetze zu machen und den Politikern zu diktieren, was sie zu tun haben.

Zu dem Macht- und Systemerhalt dieser Verschwörungspraktiker gehören herbeigeführte Kriege, Unterwerfung und Ausplünderung von Staaten, sowie die Abschaffung sozialer und rechtsstaatlicher Daseinsvorsorge – all das finanziert durch öffentliche Mittel wie Steuergelder...

Aktuell betreibt die UN die Durchsetzung eines globalen Steuersystems, denn erst das würde auf globaler Ebene eine Weltregierung ausmachen. Aus der Forderung der UN an die 193 Mitgliedsstaaten (Plan laut Policy Brief 6 von Mai 2023):

„Sorgen Sie dafür, dass jegliche Finanzinformationen automatisiert gespeichert und den Behörden länderübergreifend zur Verfügung gestellt werden, damit wir jeder nicht genehmen Finanztransaktion Einhalt gebieten oder diese entsprechend besteuern können – weltweit. Wir fangen mit den multinationalen Konzernen und Vermögenden an. Dann sind die Bürger an der Reihe.“ [UNdemokratische Übernahme | Manova-Magazin](#)

Trotz alledem... „Kapitalismus ist kein Schicksal“ Norbert Häring

Eine Gruppe superreicher, mächtiger Personen strebt eine autoritäre Weltregierung ohne Zustimmung der Völker an. Zur Zielerreichung gehören zahlreiche Einzelaspekte, von denen viele bereits in der Umsetzungsphase sind.



Kontakt: www.ac-frieden.de/Impressum Thema Bargeldabschaffung